

Hölderlin, Friedrich: Das Glänzen der Natur ist höheres Erscheinen (1806)

- 1 Das Glänzen der Natur ist höheres Erscheinen,
- 2 Wo sich der Tag mit vielen Freuden endet,
- 3 Es ist das Jahr, das sich mit Pracht vollendet,
- 4 Wo Früchte sich mit frohem Glanz vereinen.

- 5 Das Erdenrund ist so geschmückt, und selten lärmst
- 6 Der Schall durchs offene Feld, die Sonne wärmt
- 7 Den Tag des Herbstes mild, die Felder stehen
- 8 Als eine Aussicht weit, die Lüfte wehen

- 9 Die Zweig und Äste durch mit frohem Rauschen,
- 10 Wenn schon mit Leere sich die Felder dann vertauschen,
- 11 Der ganze Sinn des hellen Bildes lebet
- 12 Als wie ein Bild, das goldne Pracht umschwebet.

(Textopus: Das Glänzen der Natur ist höheres Erscheinen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poe>)